

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elercognac
täglich frisch

Das will etwas heißen für den Kenner und Liebhaber. In 2 Minuten mit dem ROTOR, dem Hexenmeister in der Küche, wird der feinsten Elercognac hergestellt. ROTOR, das neuzeitliche und verblüffende Hilfsgerät der fortschrittlichen Hausfrau.

ROTOR ist nur in erstklassigen Geschäften zu beziehen.

Generalvertrieb für die Schweiz:
A. Ritschard-Jampen, Uetendorf / Bern
Tel. (033) 5 52 81



Jede Frau verzeiht dem Mann

wenn er einmal unrasiert ist wegen Nachtdienst, Reise, Krankheit. Keine Frau erträgt es, wenn er dauernd schlecht rasiert ist. Mit

Rasofix



— als Crème, Stange oder in der beliebten Sparschale erhältlich — sind Sie stets gut rasiert. Das darin enthaltene Milchweiß erweicht den stärksten Bart und schont die Haut.

ASPASIA AG., Winterthur

Diagnose: Schlechte Laune —
Rezept: Gui essen und trinken

tun Sie in größter und gepflegtester Auswahl in der

Laterne in Aarau

Rathausgasse 15 Tel. (064) 235 76
Besitzer: Karl Wüst-Bühlmann

Kobler
Leisten Sie sich den guten Kobler

SONNE MUMPF
Auch im Winter
heimelig und gut



SELBSTVERSTÄNDLICH

können Sie auf der Bernina Zickzack und alle gewöhnlichen Näharbeiten ausführen, Wäsche verweben u. Strümpfe stopfen.



Gratisprospekte durch:
Brütsch & Co., Zürich, Parkring 21

Beschwerden im besten Mannesalter?

Jeder Mann sollte sich beizeiten über Ursache und wirksame Bekämpfung von

PROSTATA



(Vorsteherdrüsen)-Leiden
orientieren. Spezial-Broschüre P gratis durch
Labor. Dr. Vuillemin,
Zürich.



Urteile der Presse:

«DER BUND», Bern

Der heute 32jährige Karikaturist Giovannetti wurde «via Nebelspanner» in kurzer Zeit zu einem Begriff, und wenn sein Verleger eine sehr reichhaltige Auswahl von Giovannettis humorvollen Zeichnungen nun in einem großformatigen, auch äußerlich gediegenen Band zusammenfaßte, macht er damit den vielen Freunden des genialen Strichkünstlers zweifellos ein willkommenes Geschenk. «Ihm fällt das Bild ein», heißt es von Giovannetti mit Recht im Vorwort, das den Zeichner in seiner Eigenart trefflich charakterisiert; vor allem mit seinen mexikanischen Räubern und im «Alltag eines Ritters» hat er unvergängliche Folgen geschaffen, an denen man sich immer wieder aufs köstlichste erlustiert. Giovannetti ist ein wahrer Gesundbrunnen des Gemüts.

«BASLER NACHRICHTEN»

Lob des Grotesken. «Er ist verliebt in die Möglichkeiten, die im Spitz eines Bleistifts liegen.» Dies ist Giovannetti, der Tessiner Zeichner, an dessen Einfällen wir uns nun nicht mehr nur im Nebelspanner erfreuen können, sondern die im Verlag Löpfe-Benz, Rorschach, in einem hübschen Band gesammelt erschienen sind. Wir haben diesen Satz aus der Einleitung unserer Besprechung vorangestellt, weil er aufs trefflichste die Art von Giovannettis Zeichnungen charakterisiert. Losgelöst vom Alltag, von der grauen Politik und von bedrückendem Kleinkram fabuliert Giovannetti in seiner eigenen Welt der mittelalterlichen Raubritter und der südamerikanischen Schildbürger-Banditen. Er sieht das Komische und paßt seinen Stil dem Einfall an. In vielem erinnert er uns an Novello, doch während dieser ein Meister der bildlichen Situationskomik ist, zeigt Giovannetti seine Fähigkeit im Absurden und Grotesken, — denken wir an das Spießbürgerpaar, das die «armen» Haifische mit Brosamen füttert, oder an den energischen Greis, der auf seinem Barfe Baßgeige spielt. Er zeichnet um des Zeichnens willen und phantasiert mit dem Bleistift auf dem Papier, bis eine neue entzückende Geschichte oder Person ihm entgegenlacht, indem er alle Möglichkeiten voll ausschöpft. Giovannetti ist verliebt in seine eigenen Einfälle — und wir dürfen ihm gestehen: wir sind es auch!

H. B. K.

136 Seiten, 235 × 310, in Halbleinen geb. Fr. 18.—
Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach